

Naziaufmärsche verhindern - auch am 1.Mai 2005!



Neonaziaufmarsch, Rütli 1.8.2000

Sie marschieren wieder!

Die Neonazis versuchten in den letzten Jahren immer wieder, die Aufmerksamkeit und die Sympathien der Bevölkerung auf sich zu ziehen. Sie fühlen sich inzwischen stark genug, ihre Propaganda mittels Demonstrationen an „das Volk“ zu bringen. Dafür bevorzugen sie symbolträchtige Tage wie den 1.August und den 1.Mai.

So kündigt die PNOS (Partei National Orientierter Schweizer) schon seit Jahresbeginn eine Demonstration am 1.Mai an, um ihr menschenverachtendes und rassistisches Gedankengut in die Öffentlichkeit tragen zu können. Sie will – wie Hitler und die NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) – den 1.Mai, den internationalen Tag der Arbeit, als „Tag der nationalen Arbeit“ missbrauchen.

Die PNOS hat andere Ziele, als den Parlamentarismus, auf den sie momentan so viel Wert legt: Das 20 Punkte Programm der PNOS weist erschreckend viele Übereinstimmungen mit dem Parteiprogramm der NSDAP auf. Wie die NAPO (Nationale Ausserparlamentarische Opposition) „pflegt“ sie nationalsozialistisches Gedankengut und versucht damit mehr AnhängerInnen zu gewinnen.



Konzentrationslager, Dachau 1934

Faschismus ist immer gewalttätig!

Neonazi-Aufmärsche und menschenverachtende Ideologien werden toleriert, solange sie "friedlich" sind.

Rassistische und nationalsozialistische Ideologien sind immer gewalttätig:

Sie basieren auf Diskriminierung und Ausgrenzung von Menschen aufgrund willkürlich festgelegter Merkmale. Dies bringt zwangsläufig Gewalt – strukturelle, physische und psychische – mit sich. Ihr Ziel, der „Rassenvermischung“ ein Ende zu setzen, ist nicht ohne Massenmorde zu erreichen. Gewaltverzichtserklärungen von Rechtsextremen – auch die der PNOS – können also nie ernst gemeint sein.

Den Worten müssen Taten folgen – FaschistInnen entgentreten!

Wir treten dem Treiben der Neonazis entschieden entgegen und wollen und werden verhindern, dass sie sich die Strasse nehmen um ihre „Ideologie“ an die Öffentlichkeit tragen zu können.

Wir rufen alle dazu auf, selber aktiv zu werden oder sich Aktionen gegen Neonazis – auf der Strasse, in Parlamenten oder anderswo – anzuschliessen – am 1.Mai und auch an den restlichen 364 Tagen.



Antifaschistische Gegendemo, Luzern 1.8.04

Überregionales Antifa-Netzwerk

